

Anhang zum kantonalen Konzept der Sprachförderung ab 16 Jahren

KIP Förderbereich 4: Sprache und Bildung

1.	Einleitung	1
1.1.	Detailliertes Modell der Angebote der Sprachförderung ab 16 Jahren	1
2.	Qualitätskriterien	2
2.1.	Qualitätskriterien anbietende Organisationen / Schulen.....	2
2.1.1.	Anbietende Organisationen AGS.....	2
2.1.2.	Berufsfachschulen ABMH	2
2.1.3.	Anbietende Organisationen AWA	2
2.2.	Qualitätskriterien für Lehrpersonen / Kursleitende.....	3
2.2.1.	Qualifikationen Kursleitende Angebote AGS	3
2.2.2.	Qualifikationen Lehrpersonen Angebote ABMH	3
2.2.3.	Qualifikationen Betreuungs- und Bildungspersonen AWA	3
3.	Ausgestaltung Angebote	4
3.1.	Angebote strukturierte Sprachförderung	4
3.1.1.	Alphabetisierungskurs	4
3.1.2.	Alphabetisierungskurs mit Fokus Jugendliche und junge Erwachsene.....	4
3.1.3.	Intensivkurs.....	4
3.1.4.	Abendkurs / Samstagkurs	5
3.1.5.	Konversationskurs (intensiv).....	5
3.1.6.	Kurs mit Schwerpunkt Lesen und Schreiben	6
3.1.7.	Konversationskurs	6
3.1.8.	Elternkurs.....	6
3.1.9.	Integrationsjahr Orientierung	7
3.1.10.	Integrationsjahr Berufsvorbereitung	7
3.1.11.	Vorbereitungskurs Grundkompetenzen Erwachsene	8
3.2.	Angebote fachbezogene Sprachförderung	8
3.2.1.	Berufsvorbereitungsjahr (BVJ).....	8
3.2.2.	Integrationsvorlehre	9
3.2.3.	Fachbezogene Sprachförderung im Rahmen der AMI-Programme	9
3.2.4.	Firmenkurse	10
3.2.5.	Motivationssemester (Step 4 Basic).....	10
3.2.6.	Deutschcenter	10
3.2.7.	Stabe-Stebe FS (Fremdsprachige).....	11
3.2.8.	Schreibwerkstatt.....	11
3.2.9.	Stellwerke FS (Fremdsprachige)	11

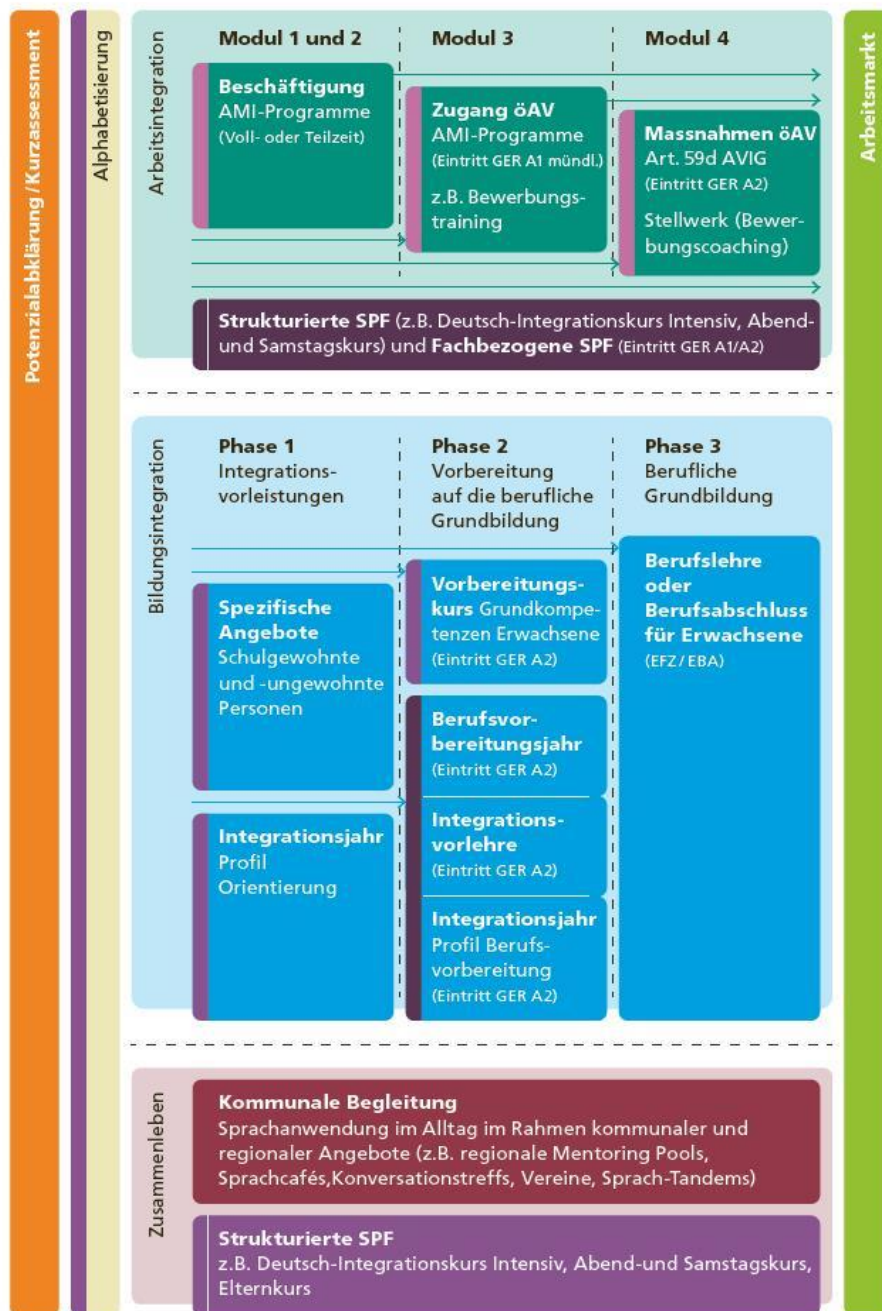
1. Einleitung

Der vorliegende Teil II des Sprachförderkonzepts ab 16 Jahren hält die Detailbestimmungen zu den einzelnen Angeboten fest. Er ist als Ergänzung zum «Kantonales Konzept der Sprachförderung ab 16 Jahren: Teil I» zu verstehen und kann je nach Veränderung der Angebotslandschaft angepasst werden.

1.1. Detailliertes Modell der Angebote der Sprachförderung ab 16 Jahren

Das detaillierte Modell integriert die einzelnen Angebote Sprachförderung ab 16 Jahren in die Teilmodelle Bildungsintegration, Arbeitsintegration und soziale Integration (Zusammenleben).

Detailmodell Sprachförderung
für Personen ab 16 Jahren



2. Qualitätskriterien

Im Folgenden werden die Qualitätskriterien definiert, welche von den Anbietenden der strukturierten und fachbezogenen Sprachförderung einzuhalten sind. Über die Qualitätskriterien wird die Qualität der Angebote sichergestellt.

2.1. Qualitätskriterien anbietende Organisationen / Schulen

2.1.1. Anbietende Organisationen AGS

Die anbietenden Organisationen der Angebote des AGS erfüllen folgende Voraussetzungen:

Sie sind als juristische Person organisiert.
Sie halten im Verkehr mit anderen involvierten Stellen die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes ein.
Sie sind politisch sowie konfessionell neutral.
Sie verfügen über ausgewiesene Kenntnisse der Strukturen, der Kursangebote, der Politik und Kultur sowie der soziologischen und demographischen Begebenheiten im Kanton Solothurn.
Sie sind mit Behörden, Fachstellen und anderen Anbietenden im Bereich Sprachunterricht vernetzt.
Sie verfügen über eine eduQua Zertifizierung, ISO 29993 oder ISO 21001 Zertifizierung oder IN-Qualis Zertifizierung.
Sie stellen eine (Re-)Zertifizierung mindestens alle 6 Jahre sicher.
Sie werten das Angebot regelmässig und systematisch aus. Die/der Qualitäts- resp. Angebotsverantwortliche fasst die Ergebnisse der Auswertung zusammen, hält Handlungsbedarf und geplante Massnahmen zur Verbesserung fest und definiert, wann und wie die Wirkung der Massnahmen erneut überprüft wird.
Sie verfügen über eine fachliche Leitung Sprachförderung/Deutschunterricht, welche über das fide-Zertifikat Sprachkursleiterin/Sprachkursleiter im Integrationsbereich oder eine gleichwertige Ausbildung verfügt.
Mind. 80% der Kursleitenden der Angebote der strukturierten Sprachförderung verfügen über das fide-Zertifikat Sprachkursleiterin/Sprachkursleiter im Integrationsbereich oder eine gleichwertige Ausbildung.
Mind. zwei bezahlte (externe oder interne) Weiterbildungstage pro Jahr für Mitarbeitende
Die Anbietenden der strukturierten Sprachförderung sind in der Lage die Teilnehmenden adäquat auf anerkannte Sprachnachweise vorzubereiten.

2.1.2. Berufsfachschulen ABMH

Gemäss § 44 Absatz 1 Buchstabe c des Gesetzes über die Berufsbildung (GBB; BGS 416.111) trifft das Departement geeignete Massnahmen zur Qualitätssicherung und Entwicklung. Die Massnahmen zur Qualitätssicherung und Entwicklung an den kantonalen Berufsfachschulen beziehen sich auf verschiedene Ebenen: auf die individuelle Ebene der Lehrpersonen, auf die Ebenen der einzelnen Berufsbildungszentren und auf die übergeordnete Eben des Kantons.

2.1.3. Anbietende Organisationen AWA

Die Qualitätskriterien für die für die Anbietenden von arbeitsmarktlichen Massnahmen der öAV unterliegen den Bestimmungen des AWA. Sie sind jeweils in den Ausschreibungen der einzelnen Angebote definiert und sind im vorliegenden Konzept nicht abgebildet.

2.2. Qualitätskriterien für Lehrpersonen / Kursleitende

2.2.1. Qualifikationen Kursleitende Angebote AGS

Die Kursleitenden der Angebote des AGS verfügen über folgende Qualifikationen:

3-jährige EFZ oder Maturität
Zertifikat SVEB 1 im Bereich Deutsch für fremdsprachige Erwachsene (oder eine gleichwertige Ausbildung)
fide-Zertifikat Sprachkursleiterin/Sprachkursleiter im Integrationsbereich (oder eine gleichwertige Ausbildung)
Kursleitende, die nicht über das fide-Zertifikat Sprachkursleiterin/Sprachkursleiter im Integrationsbereich verfügen und das SVEB 1 nicht im Bereich Deutsch für fremdsprachige Erwachsene absolviert haben und keine sprachdidaktische Weiterbildung und/oder fachdidaktische Weiterbildung zu transkulturellen Kompetenzen besucht haben, absolvieren die entsprechenden fide-Module
Erfahrung mit Menschen unterschiedlicher geografischer und sozioökonomischer Herkunft und sprachdidaktische Fähigkeiten
Kursleitende verfügen über eine hohe Selbst-, Sozial und Sachkompetenz
Bereitschaft zur laufenden Weiterbildung
Kursleitende, welche die fachbezogenen Module unterrichten, verfügen zusätzlich über entsprechende Erfahrungen im Erwerbsleben

2.2.2. Qualifikationen Lehrpersonen Angebote ABMH

Die fachlichen und pädagogischen Anforderungen an die Lehrpersonen richten sich nach § 498 Abschnitt 4 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3)¹.

2.2.3. Qualifikationen Betreuungs- und Bildungspersonen AWA

Die Betreuungs- und Bildungspersonen der Angebote des AWA verfügen über angebotsentsprechende Qualifikationen:

Kursleitende Deutschcenter	- Abschlüsse im Fachgebiet mind. Niveau Fachausweis - Modul 1 Erwachsenenbildung (SVEB 1)
Kursleitende Stabe-Stebe FS	- 3-jährige EFZ oder Maturität - Fachausweis Ausbilder/in - 10 Jahre Berufserfahrung, davon mindestens 2 Jahre im Fachgebiet (Kurse, Coaching oder Standortbestimmung mit stellensuchenden Personen)
Betreuungs- und Bildungspersonen Motivationssemester E + P / Lehrabbrecher EFZ	- Abschlüsse im Fachgebiet, mindestens Niveau eidgenössisches Diplom - Qualifikationen Betreuungs- /Bildungspersonen Stellwerke FS (Fremdsprachige) - Abschlüsse aus dem Fachgebiet, mindestens Niveau Fachausweis - Modul 1 Erwachsenenbildung (SVEB 1)
Betreuungs- und Bildungspersonen Schreibwerkstatt	- Abschlüsse aus dem Fachgebiet mindestens Niveau Fachausweis

¹ Gilt nicht für Lehrpersonen des Vorbereitungskurses Grundkompetenzen für Erwachsene im EBZ

3. Ausgestaltung Angebote

Zur Angebotsgestaltung werden im vorliegenden Konzept lediglich die wichtigsten Eckwerte festgehalten. Die detaillierte Ausgestaltung wird den Bildungsinstitutionen (Anbietenden) überlassen.

Eine Lektion entspricht in allen Formaten 45 Minuten Unterrichtszeit.

3.1. Angebote strukturierte Sprachförderung

3.1.1. Alphabetisierungskurs

Dauer	108 Lektionen; 12 Wochen à 9 Lektionen vormittags oder nachmittags
Gruppengrösse	8 Teilnehmende (min. 6 bis max. 10)
Kursstart	3x pro Jahr
Zielgruppe / Voraussetzungen	Teilnehmende (TN) die - nicht oder nur mit grosser Mühe lesen und schreiben können - die in einer anderen Schrift lesen und schreiben gelernt haben und das lateinische Alphabet nicht kennen (bei genügend grosser Nachfrage sind für Personen die bereits in ihrer Muttersprache vollständig alphabetisiert sind separate Kurse durchzuführen (Zweitschifterwerb))
Methodik, Didaktik	- Berücksichtigung von Vorkenntnissen - Verwendung alphabetisierungsspezifischer Lehrmittel - Erarbeitung von Lerntechniken
Online-Unterricht / Digitalisierung	- Kein Online-Unterricht - Digitalisierung kein Fokus; Umgang mit Smartphones für Spracherwerb aufzeigen
Modell der durchschnittlichen Progression	Die Alphabetisierung verläuft sehr individuell, weshalb keine durchschnittliche Progression angegeben werden kann
Zugang zu Kinderbetreuung für Vorschulkinder	

3.1.2. Alphabetisierungskurs mit Fokus Jugendliche und junge Erwachsene

Dauer	180 Lektionen; 12 Wochen à 15 Lektionen vormittags oder nachmittags
Gruppengrösse	8 Teilnehmende (min. 4 bis max. 10)
Kursstart	3x pro Jahr
Zielgruppe / Voraussetzungen	Jugendliche und junge Erwachsene die - nicht oder nur mit grosser Mühe lesen und schreiben können; - die in einer anderen Schrift lesen und schreiben gelernt haben und das lateinische Alphabet nicht kennen
Methodik, Didaktik	- Berücksichtigung von Vorkenntnissen - Verwendung alphabetisierungsspezifischer Lehrmittel - Erarbeitung von Lerntechniken
Online-Unterricht / Digitalisierung	- Kein Online-Unterricht - Digitalisierung kein Fokus; Umgang mit Smartphones für Spracherwerb aufzeigen
Modell der durchschnittlichen Progression	Die Alphabetisierung verläuft sehr individuell, weshalb keine durchschnittliche Progression angegeben werden kann
Zugang zu Kinderbetreuung für Vorschulkinder	

3.1.3. Intensivkurs

Dauer	180 Lektionen, 12 Wochen à 15 Lektionen vormittags oder nachmittags
Gruppengrösse	12 Teilnehmende (min. 10 bis max. 14)

Kursstart	3x pro Jahr; i.d.R. kein Unterricht während den Schulferien	
	Schulgewohnte Teilnehmende	Schulungsgewohnte Teilnehmende
Zielgruppe / Voraussetzungen	- TN sind alphabetisiert im lateinischen Alphabet - TN mit 6 oder mehr Jahren Schulbesuch - TN verfügen über Lerntechniken	- TN sind alphabetisiert im lateinischen Alphabet - TN mit weniger als 6 Jahren Schulbesuch - TN verfügen kaum über Lerntechniken
Methodik, Didaktik	- Didaktik orientiert sich an andragogischen Grundsätzen und wendet wo sinnvoll die fide-Prinzipien an - Unterrichtsbuch und Zusatzmaterialien aus dem Internet und diverse Apps - Unterstützung und Förderung des selbständigen und zusätzlichen Lernens ausserhalb der Kurszeiten	- Erarbeitung von Lerntechniken - Didaktik orientiert sich stark an fide² - Fokus vor allem zu Beginn auf Handlungsfähigkeit im Alltag
Modell der durchschnittl. Progression	- Pro GER-Niveau sind 253 Lektionen geplant - Durchschnittlich sind 4 Kurse, respektive 720 Lektionen, geplant, um das Sprachniveau B1 abzuschliessen	- Pro GER-Niveau sind 360 Lektionen geplant - Durchschnittlich sind 6 Kurse, respektive 1080 Lektionen, geplant um das Sprachniveau B1 abzuschliessen
Online-Unterricht*	Max. 3 Lektionen pro Woche Online-Unterricht möglich. (Ausnahme: Kurse die bereits online ausgeschrieben sind)	Ab Sprachniveau B1 möglich, analog der Kurse für schulgewohnte TN
Digitalisierung	Schwerpunkt: Umgang mit Tablets für den Spracherwerb sicherstellen	Schwerpunkt: Umgang mit Smartphones für den Spracherwerb sicherstellen
Angestrebtes Zertifikat	International anerkanntes Diplom (z.B. telc-Diplom)	fide-Test
Zugang Kinderbetreuung für Vorschulkinder		

3.1.4. Abendkurs / Samstagkurs

Dauer	Semesterkurs; 2-6 Lektionen pro Woche
Gruppengrösse	10 Teilnehmende (min. 8 bis max. 12)
Kursstart	mind. 2 bis 4 x pro Jahr
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Alphabetisiert - Kein Intensivkursbesuch möglich
Methodik, Didaktik	Analog Intensivkurs für Schulgewohnte oder Schulungsgewohnte (je nach Gruppenzusammensetzung)
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	Anerkannter Sprachnachweis

3.1.5. Konversationskurs (intensiv)

Dauer	180 Lektionen; 12 Wochen à 15 Lektionen vormittags oder nachmittags
--------------	---

² Unterricht nach fide-Prinzipien: Bedürfnis- und handlungsorientierter Unterricht, Szenario-Ansatz, Prinzip der Ko-Konstruktion, Portfolio-Ansatz, Erweiterte Lehr- und Lernformen

Gruppengrösse	12 Teilnehmende (min. 10 bis max. 14)
Kursstart	Kursstart 3x pro Jahr, sofern genügend TN in den bestehenden Kursen einen Bedarf aufweisen
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen, die bereits einen Niveaukurs besuchen und ein Defizit / Lücken im Bereich Sprechen aufweisen
Methodik, Didaktik	Analog Intensivkurs für Schulungsgewohnte
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	- Wiedereinstieg in einen Niveaukurs - Aufarbeitung Lücken - mehr Sicherheit und Sprachgewandtheit - Abbauen von Redehemmungen - Verbesserung Redefluss - Erweiterung Repertoire an Redemitteln für verschiedene Alltagssituationen - Entwicklung Gesprächsstrategien
Zugang zu Kinderbetreuung für Vorschulkinder	

3.1.6. Kurs mit Schwerpunkt Lesen und Schreiben

Dauer	180 Lektionen; 12 Wochen à 15 Lektionen vormittags oder nachmittags
Gruppengrösse	12 Teilnehmende (min. 10 bis max. 14)
Kursstart	Kursstart 3x pro Jahr, sofern genügend TN in den bestehenden Kursen einen Bedarf aufweisen
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen, die bereits einen Niveaukurs besuchen und ein Defizit / Lücken im Bereich Lesen und Schreiben aufweisen
Methodik, Didaktik	Analog Intensivkurs für Schulungsgewohnte
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	- Wiedereinstieg in einen Niveaukurs - Aufarbeitung Lücken - mehr Sicherheit beim Lesen und Schreiben gewinnen - Verbesserung Lesefluss
Zugang zu Kinderbetreuung für Vorschulkinder	

3.1.7. Konversationskurs

Dauer	108 Lektionen, 12 Wochen à 9 Lektionen vormittags oder nachmittags
Gruppengrösse	10 Teilnehmende (min. 8 bis max. 12)
Kursstart	Kursstart 3x pro Jahr
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen, die im schriftlichen Spracherwerb ihr persönliches Niveau erreicht haben und bei denen daher auf den mündlichen Spracherwerb fokussiert wird
Methodik, Didaktik	Analog Intensivkurs für Schulungsgewohnte
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	- mehr Sicherheit und Sprachgewandtheit - Abbauen von Redehemmungen - Verbesserung Redefluss - Erweiterung Repertoire an Redemitteln für verschiedene Alltagssituationen
Zugang zu Kinderbetreuung im Vorschulalter	
TN dürfen max. 3 Kurse besuchen	

3.1.8. Elternkurs

Dauer	Semesterkurs; 3-6 Lektionen pro Woche
Gruppengrösse	10 Teilnehmende (min. 8 bis max. 12)
Kursstart	i.d.R. Februar und Oktober; Einstieg laufend möglich
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Eltern mit Betreuungsaufgaben - Zugang zu Intensivkurs aus verschiedenen Gründen nicht möglich

Methodik, Didaktik	- Erarbeitung von Lerntechniken - Didaktik orientiert sich stark an fide - Fokus auf Handlungsfähigkeit im Alltag mit Kindern
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	Anerkannter Sprachnachweis (aufgrund der Kursintensität nur bedingt geeignet für den Erwerb eines Zertifikats im Rahmen des ausländerrechtlichen Verfahrens)
Zugang zu Kinderbetreuung für Vorschulkinder (bei der Anzahl Kinder wird mit einem Faktor 1.5 pro TN gerechnet)	

3.1.9. Integrationsjahr Orientierung

Dauer	2 Semester; Vollzeitangebot, 35 Lektionen pro Woche
Anzahl Lektionen Deutschunterricht Woche	- Schulwochen 1-27 = 12 Lektionen Deutsch - Schulwochen 28-38 = 10 Lektionen Deutsch - Deutschförderung findet auch in den anderen Lektionen statt
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Jugendliche Schulabgänger und junge Erwachsene bis zum 25. Altersjahr - Obligatorische Schulzeit nicht oder nur teilweise im deutschen Sprachraum absolviert - Berufliche Grundbildung wird angestrebt - Deutschkenntnisse GER 0-A1.1
Inhalt	- Die Lernenden erhalten in der Auseinandersetzung mit alltagsrelevanten Situationen einen systematischen Aufbau in der deutschen Sprache - Sie erlernen die grundlegenden Sprachstrukturen und lernen situationsgemäss zu kommunizieren - Mit wachsender Sprachkompetenz wird es ihnen möglich, sich aktiv mit neuen Normen- und Wertvorstellungen, Lebensmustern und -erfahrungen auseinanderzusetzen und in unterschiedlichsten Situationen immer besser zu verstehen und verstanden zu werden
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	- Erarbeitung der sprachlichen Kompetenzen für die Bewältigung von Alltagssituationen (GER A1 – A2.1)

3.1.10. Integrationsjahr Berufsvorbereitung

Dauer	2 Semester; Vollzeitangebot - Schulwochen 1-7 = 30 Lektionen pro Woche - Schulwochen 8-38 = 23 Lektionen und zwei Tagen Praktikum
Anzahl Lektionen Deutschunterricht pro Woche	- Schulwochen 1-7 = 13 Lektionen Deutsch inkl. Zertifikatsvorbereitung - Schulwochen 8-38 = 10 Lektionen Deutsch inkl. Zertifikatsvorbereitung - Deutschförderung findet auch in den anderen Lektionen statt
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Jugendliche Schulabgänger und junge Erwachsene bis zum 25. Altersjahr - Obligatorische Schulzeit nicht oder nur teilweise im deutschen Sprachraum absolviert - Berufliche Grundbildung wird angestrebt - Deutschkenntnisse mind. GER A2.1
Inhalt	- Die Lernenden erhalten in der Auseinandersetzung mit alltagsrelevanten Situationen einen systematischen Aufbau in der deutschen Sprache - Sie erlernen die grundlegenden Sprachstrukturen und lernen situationsgemäss zu kommunizieren - Mit wachsender Sprachkompetenz wird es ihnen mög-

	lich, sich aktiv mit neuen Normen- und Wertvorstellungen, Lebensmustern und -erfahrungen auseinanderzusetzen und in unterschiedlichsten Situationen immer besser zu verstehen und verstanden zu werden - Zertifikatsvorbereitung
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	- Kommunikation in einem Arbeitsumfeld - Vorbereitung auf die Anforderungen einer beruflichen Grundbildung (GER A2 – B1) - Zertifikat GER A2 – B1

3.1.11. Vorbereitungskurs Grundkompetenzen Erwachsene

Dauer	Semesterkurs; 160 Lektionen
Anzahl Lektionen Modul Sprache	60 Lektionen (kann nicht separat besucht werden)
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Berufserfahrung gemäss Art. 32 BBV - Berufsbildung für Erwachsene wird angestrebt - Deutschkenntnisse mind. GER A2
Inhalt	- In der Auseinandersetzung mit Texten lernen die Teilnehmenden verschiedene Lebenswelten kennen, die sie mit ihren Erfahrungen in Bezug setzen können - Indem der Deutschunterricht den mündlichen und schriftlichen Ausdruck und das Verständnis für Texte fördert, unterstützt er die Arbeit in anderen Modulen (Mathematik, NMG, Lerntechnik, ICT)
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	Vorbereitung auf den Einstieg in die Berufsbildung für Erwachsene (EBA oder EFZ)

3.2. Angebote fachbezogene Sprachförderung

3.2.1. Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Dauer	2 Semester; Vollzeitangebot, 17 Lektionen Unterricht und 3 Tagen Praktikum
Deutsch als Zweitsprache	Lernende mit Sprachniveau A2 bei Eintritt ins BVJ werden im Fach Deutsch zusätzlich gefördert
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Jugendliche und junge Erwachsene, welche nach Abschluss der obligatorischen Schulpflicht keinen Ausbildungsplatz auf der Sekundarstufe II gefunden haben - i.d.R. Abschluss Sekundarstufe I - Vergebliche Bemühungen um eine Anschlusslösung - Wille, sich gezielt auf den Einstieg in die berufliche Grundbildung vorzubereiten - Genügend Deutschkenntnisse (mind. 3 Jahre Schulbesuch i.d. Schweiz bzw. mind. GER A2.2- Zertifikat A2 oder gleichwertiger Beleg) - Schriftliche Empfehlung abgebende Schule - Schriftlicher Vertrag durch BVJ genehmigt
Inhalt	- Die Lernenden verbessern ihre Kompetenzen im Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben - Sie erweitern ihre Kompetenzen im Gebrauch der deutschen Standardsprache - Die Unterrichtsinhalte orientieren sich an den Lehrplänen der Oberstufe der Volksschule - Das Vertiefungsfach Deutsch wird in den Niveaus „Basis“ und „Erweitert“ geführt
Lernziel / angestrebtes Zertifikat	- Vorbereitung auf den Eintritt in die berufliche Grundbildung - Lehrstelle

	- Lernende werden so gefördert, dass sie den Anforderungen am Arbeitsplatz und in der Berufsfachschule gewachsen sind
--	---

3.2.2. Integrationsvorlehre

Dauer	2 Semester; Vollzeitangebot, 17 Lektionen Unterricht und 3 Tagen Praktikum
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene Personen mit Ausweis B und F - Alter zwischen 18 und 35 Jahren - Potenzial und Motivation - Deutschkenntnisse mind. GER A2 - Berufserfahrung - INVOL-Praktikumsvertrag mit einem Betrieb
Inhalt	- Sammeln praktischer Erfahrung im angestrebten Berufsfeld - Berufskundliche und allgemeinbildende Fächer in der Berufsfachschule - Überbetriebliche Kurse: 4 Tage Erarbeitung fachspezifischer Grundlagen
Lernziel	Lehrstelle und gezielte Vorbereitung auf Ausbildung

3.2.3. Fachbezogene Sprachförderung im Rahmen der AMI-Programme

Bewerbungstraining	
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen mit dem Ziel der Arbeitsintegration - Personen ohne Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen der öAV - mündliche und wenig schriftliche Deutschkenntnisse (Niveau A2)
Inhalt	- Die Teilnehmenden nehmen eine berufliche Standortbestimmung vor - Sie stärken die persönlichen Ressourcen - Sie erarbeiten ein überzeugendes, vollständiges Bewerbungsdossier sowie einen zielgerichteten, realistischen Aktionsplan - Durch das Lernen und Üben der mündlichen und schriftlichen Bewerbungstechniken verbessern sich die Chancen, auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein
Lernziel	- Adäquates, komplettes und digitales Bewerbungsdossier ist erstellt - Skills Vorstellungsgespräch sind erlernt

Branchenspezifisches Deutsch	
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen mit dem Ziel der Arbeitsintegration - Personen ohne Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen der öAV - Deutschkenntnisse mind. GER A1
Inhalt	- Lernen von Fachbegriffen einer spezifischen Branche - Kommunikation mit Mitarbeitenden/Team - Kommunikation in Schweizer Dialekt
Lernziel	- Fachbegriffe für angestrebtes Berufsziel sind erlernt - Erleichterter Zugang zu angestrebten Arbeitsstellen

3.2.4. Firmenkurse

Dauer	Individuelle Ausgestaltung
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Interessierte Firmen - Sprachstand der Teilnehmenden kann unterschiedlich sein
Inhalt	- Die Teilnehmenden erlernen die deutschen Begriffe, die sie im Rahmen ihrer Tätigkeit brauchen - Sie lernen vor Ort Anleitungen zu lesen und zu verstehen - Gleiches gilt für weitere wichtige Dokumente der Firma - Sie lernen mündliche Anweisungen zu verstehen - Teilweise Deutschunterricht in Kombination mit Erlernen weiterer Grundkompetenzen
Lernziel	- Einfachere Kommunikation mit fremdsprachigen Mitarbeitenden innerhalb der Firma - Bessere Integration der fremdsprachigen Mitarbeitenden in die Firma - Verminderung von Fehlern aufgrund kommunikativer Missverständnisse

3.2.5. Motivationssemester (Step 4 Basic)

Dauer	1 Semester
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen, die sich auf dem Gemeindearbeitsamt oder auf dem RAV zur Stellenvermittlung und zum Bezug von Arbeitslosenentschädigung angemeldet haben - Personen, die eine Lehrstelle suchen und die obligatorische Schulzeit erfüllt haben (Sek E, Sek P oder Gymnasium) - Ausreichende Deutschkenntnisse
Inhalt	- Klärung der Stärken, Ideen, Möglichkeiten und Motivation - Erstellung eines optimalen und individuellen Bewerbungs dossiers - Bewerbungstraining (bei Bedarf) - Schnupperlehren als Einblick in das entsprechende Berufsfeld - Prüfung, ob schulische Lücken mit persönlichem Engagement und entsprechender Unterstützung geschlossen werden können - Individuelles Coaching
Lernziel	- Finden einer Lehrstelle - Eintritt in die Arbeitswelt

3.2.6. Deutschcenter

Dauer	40 Tage
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen mit Ziel der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt - Personen mit Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen der öAV - Keine Deutschkenntnisse erforderlich
Inhalt	- Die Teilnehmenden konsolidieren und verbessern die für die Stellensuche relevanten Deutschkenntnisse in den Bereichen Standortbestimmung und Stellenbewerbung - Sie stärken ihre Sprachkenntnisse im beruflichen Bereich - Sie eignen sich Lerntechniken für das Selbststudium an - Auf den Stufen GER A1 und A2 liegt das Schwergewicht im mündlichen Spracherwerb
Lernziel	- Verbesserte Deutschkenntnisse in den Bereichen Stabestebe und Stärkung der Sprachkenntnisse im beruflichen

	Bereich - Verbesserung der Vermittelbarkeit
--	--

3.2.7. Stabe-Stebe FS (Fremdsprachige)

Dauer	6 Tage (in 3 Wochen)
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen mit Anspruch auf Unterstützung der öAV - Personen ohne abgeschlossene Berufsbildung in der Schweiz - mündliche und wenig schriftliche Deutschkenntnisse (Niveau A2) - Nicht anerkannte ausländische Abschlüsse / Stellensuchende haben in der Schweiz keine qualifizierte Tätigkeit ausgeübt
Inhalt	- Die Teilnehmenden nehmen eine berufliche Standortbestimmung und Potentialanalyse vor, stärken die persönlichen Ressourcen, erarbeiten ein überzeugendes, vollständiges Bewerbungsdossier sowie einen zielgerichteten, realistischen Aktionsplan - Durch das Lernen und Üben der mündlichen und schriftlichen Bewerbungstechniken verbessern sich die Chancen, auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein
Lernziel	- Adäquates, komplettes und digitales Bewerbungsdossier - Skills sind verifiziert

3.2.8. Schreibwerkstatt

Dauer	5 Termine à 45-60 Min. (in 2 Mt.)
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen mit dem Ziel der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt - Personen mit Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen der öAV - Deutschkenntnisse mind. GER A2
Inhalt	- Die Teilnehmenden erarbeiten ein vollständiges Bewerbungsdossier. Dieses beinhaltet einen Lebenslauf mit Foto, sowie 2-3 individuell abgefasste Bewerbungsschreiben - Bestehende Dossiers können auf Vollständigkeit und Präsentationsfähigkeit überprüft werden - Für das selbständige Bearbeiten stehen zwei PCs zur Verfügung
Lernziel	- Adäquates, komplettes und digitales Bewerbungsdossier - Vorlage für weitere Anschreiben ist vorhanden

3.2.9. Stellwerke FS (Fremdsprachige)

Dauer	2 Monate
Zielgruppe / Voraussetzungen	- Personen mit dem Ziel der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt - Personen mit Zugang zu arbeitsmarktlichen Massnahmen der öAV - Deutschkenntnisse mind. GER A1
Inhalt	- Die Teilnehmenden erarbeiten ein vollständiges Bewerbungsdossier
Lernziel	Adäquates, komplettes und digitales Bewerbungsdossier

Herausgeber

*Kanton Solothurn
Departement des Innern
Amt für Gesellschaft und Soziales*

Kontakt

*Amt für Gesellschaft und Soziales
Abteilung Gesellschaftsfragen

Koordinationsstelle Integration
Ambassadorenhof
Riedholzplatz 3
4509 Solothurn
Telefon 032 627 23 11
integration@ddi.so.ch
integration.so.ch*